

Mitteilungen des Vereins für Greizer Geschichte, 18. und 19. Jahresbericht [5. Bd.], S. 31—135) greift in ausführlichen Erörterungen auf das Mittelalter zurück und gibt als Beilage einen neuen Abdruck der wichtigen Urkunde Ludwigs des Bayern für die Vögte von Plauen, Gera und Weida vom 24. Juni 1329. A. H.

284. Auf die von Karl IV. 1353 erfolglos versuchte Gründung einer Universität in Cividale (vgl. N. A. XXXVII, 810 und 879) kommt P. S. Leicht in den 'Memorie storiche Forogiuliesi' VIII (1912) S. 311 nochmals zurück. Der Gedanke, die auffälligen Anklänge der Stiftungsurkunde an päpstliche Universitätsprivilegien durch die Annahme von Empfängerdictat zu erklären, bietet wohl die richtige Lösung der Frage. Ein aus Cod. Marc. XIV 46 neu beigebrachtes Zeugnis zeigt ferner, dass die Bemühungen der Patriarchen von Aquileja um eine derartige Gründung in der Tat bis in den Anfang des 14. Jhs. hinaufgehen. R. S.

285. W. Kisky veröffentlicht als Anhang zu seinem Aufsätze: Die Erhebung Kölns zur freien Reichsstadt (Jahrbuch des Kölnischen Geschichtsvereins I, 1912, S. 1—24) die bisher nur unvollständig bekannte Urkunde, durch die Kaiser Friedrich III. am 19. September 1475 der Stadt Köln ihre Privilegien bestätigte und sie zur freien Reichsstadt erhob (Chmel n. 7007). W. L.

286. In der Zeitschrift für Osteuropäische Geschichte III (1912) S. 365—385 behandelt M. V. Breckevič die vielumstrittene, zuletzt von Salis für echt erklärte Urkunde Innocenz' II. für den Bischof Adalbert von Pommern. R. S.

287. In den Annales des Alpes XIV, 189 f. veröffentlicht P. G(uillaume) ein grosses Privileg P. Eugens III. für die Kirche in Embrun vom 27. April 1150; ebenda 15, 41 ff. druckt derselbe ein Schutzprivileg Innocenz III. vom 5. Dezember 1202 für die Karthäuser nach dem von ihm entdeckten Original, das ein Notar im 16. Jh. zu einem Buchumschlag verwendet hatte. M. H.

288. Im Boletín de la Real Academia de la Historia LXII (1913), S. 142—157 veröffentlicht Fidel Fita die Bestätigungsbulle Alexanders III. für die Errichtung des Bistums Ciudad Rodrigo vom 25. Mai 1175 (J.-L. 12486) mit einigen Vorurkunden; ferner eine Bulle